



## ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: [cornelia.marx@uv.hu-berlin.de](mailto:cornelia.marx@uv.hu-berlin.de)

### Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: (06|09|13) bis (22|12|13)  
 Gastuniversität: Universität de Barcelona (UB)  
 Land: Spanien

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

### Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Im Rahmen des HU-Master-Studiengangs „Deutsch als Fremdsprache (DaF)“ ist ein Auslandssemester, das sich aus einem Unterrichtspraktikum und einem Studium an einer Universität im Ausland zusammensetzt, obligatorisch. Zur Vorbereitung auf das Semester in Barcelona habe ich einen B1-Spanisch-Sprachkurs am HU-Sprachenzentrum besucht und versucht, im Voraus ein WG-Zimmer zu finden (wenig erfolgreich). Zudem habe ich mein Learning Agreement mit der UB und der HU im Vorfeld abgestimmt (leider wurden einige Kurse an der UB aber nicht angeboten).

### Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Barcelona ist sehr gut angebunden, neben den regulären Fluglinien fliegen auch Billigflug-Anbieter wie Easyjet oder vueling mehrmals täglich in die Stadt. Es lohnt sich, früh nach günstigen Angeboten zu suchen. Die günstigste Verbindung vom Flughafen El Prat in die Stadt ist der RENFE-Zug vom Flughafen direkt in die



Innenstadt. Wesentlich bequemer, aber auch teurer ist der Aerobús (<http://www.aerobusbcn.com/index.php/de.html>).

Zusätzlich gibt es nach Barcelona auch eine Busverbindung von Berlin aus (Eurolines).

### **Vorstellung der Gastuniversität**

Die Universität de Barcelona ist eine von fünf Universitäten in Barcelona. Sie blickt auf eine Geschichte von 563 Jahren zurück, war die erste katalanische Universität und besteht aus 19 Fakultäten, an denen rund 87.000 Studenten studieren. Es gibt 6 Campus, die geisteswissenschaftliche Fakultät befindet sich in den Gebäuden rund um das historische Hauptgebäude (Metro: Universität). Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes ist auch der Ansprechpartner der Fakultät für internationale Studenten zu finden (Öffnungszeiten vorher hier überprüfen: <http://www.ub.edu/uri/comu/professo.htm> )

### **Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen**

Ich besuchte zwei Kurse aus dem Masterprogramm „Applied Linguistics and Language Acquisition in Multilingual Contexts“ (Unterrichtssprache: Englisch), die Themen deckten sich größtenteils mit denen des HU-Master-Studiengangs „DaF“, beziehen sich aber auf die Vermittlung von Englisch als Fremdsprache.

Das Niveau der Kurse empfand ich als etwas geringer als an der HU, es gab wesentlich mehr Vorgaben für den Kursverlauf (z.B. ein Reading Journal, in dem zu jedem gelesenen Artikel Fragen gestellt wurden) und es wurden weniger umfangreiche Leistungen von den Studenten erwartet (z.B. Referate: 5 min), viele Studenten hatten allerdings auch kein Vorwissen im Bereich Linguistik. Dennoch war durch die hohe Anzahl der wöchentlichen Aufgaben und „Exams“ während des Semesters für ein umfangreiches Arbeitspensum gesorgt.

Mein Unterrichtspraktikum absolvierte ich in zwei Kursen aus dem Bachelorprogramm „Llengües i Literatures Modernes“ für die Sprache Deutsch. Das Niveau hier war verglichen mit deutschen Bachelorprogrammen nicht besonders hoch. Die Studenten wirkten unmotiviert und schienen nicht viel Interesse an einer Kenntniserweiterung durch ihr Studium zu haben.

Insgesamt erschien mir das Studium an der UB wesentlich schulischer als in Deutschland, Eigeninitiative und Selbstständigkeit werden von den Studenten (im Bachelor) oft nicht erwartet.

Die Ausstattung in der Bibliothek der Facultat de Filologia ist veraltet (insbesondere die PCs und Arbeitsplätze) und gerade im Bereich DaF-Literatur nicht sehr umfangreich. Ich empfehle, sich vor der Abreise mit dem HU-VPN-Tunnel auseinanderzusetzen, so kann man die digitalen Quellen der HU-Bibliothek auch von Barcelona aus erreichen.

### **Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen**

Die UB ist sehr stolz auf ihre katalanische Tradition und so wurde auch die Willkommensveranstaltung fast vollständig auf Katalan durchgeführt, obwohl den Organisatoren klar war, dass die internationalen Studenten häufig nur Englisch und Spanisch (Castellano) sprechen. Das UB-Kursprogramm (für das Bachelor-Programm der Philologischen Fakultät) ist hier zu finden:

<http://www.ub.edu/filologia/queoferim/index/grau.htm>, dann auf „Guia acadèmica: professorat, plans docents, horaris, exàmens, etc.“ klicken.

Alle Formulare zur Kurswahl etc. sind nur auf Katalan verfügbar und die Betreuung vom International Office der Philosophischen Fakultät beschränkt sich auf einen kleinen Zettel mit einem Internet-Link zum Kursprogramm. Der Ansprech-



partner für die philosophische Fakultät spricht auch Englisch, ist aber sehr kurz angebunden und ich hatte das Gefühl, jede Frage ist lästig und unnötig.

Wer Zeit und Lust hat, kann im Vorfeld des Erasmus-Semesters schon in Deutschland einen Katalan-Kurs machen. Auch an der UB werden regelmäßig kostenlose Katalan-Kurse angeboten (<http://www.ub.edu/sl/ca/>).

Castellano wird oft (aus Prinzip) an der Universität „nicht verstanden“ und das Niveau des Englischs ist nicht besonders hoch.

Es werden aber auch einige Seminare auf Castellano, Englisch und Deutsch angeboten, es ist also durchaus möglich, an der UB auch ohne Katalan-Kenntnisse zu studieren.

Zusätzlich werden zweimal im Semester Castellano-Kurse für Erasmus-Studenten (Preis: ca. 150 €, günstiger als die regulären Castellano-Kurse der UB) angeboten: <http://www.eh.ub.edu/Cursos/ES/Erasmus.shtml>

Ich habe dieses Angebot nicht wahrgenommen, sondern mich für einen Kurs an einer der vielen privaten Sprachschulen in Barcelona angemeldet (hier lohnt es sich, ein wenig zu recherchieren, es gibt viele günstige Angebote).

### **Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen**

WG-Zimmer in Barcelona sind wesentlich teurer als in Berlin. Ich habe versucht, mir schon aus Deutschland ein Zimmer zu suchen, habe damit aber sehr schlechte Erfahrungen gemacht und rate unbedingt davon ab (!!!). Investiert lieber in eine Woche in einem Hostel oder Hotel und sucht euch vor Ort ein Zimmer, das euch gefällt. Die Suche ist wirklich einfach und schnell (keine großen WG-Castings wie in Berlin, die meisten spanischen Studenten wechseln ihre WG jedes Jahr). Die Webseite <http://www.loquo.com/> (> Barcelona > compartir piso / alq habitación) bietet viele verschiedene Angebote. Schaut euch unbedingt das Zimmer vor Ort an, es wird viel gelogen/beschönigt. Zusätzlich wird oft erwartet, dass ihr die Kautions (meist eine Monatsmiete) in bar zum Einzug mitbringt. Empfehlenswert sind die Viertel Eixample (ruhige Wohngegend, etwas teurer), die Häuser rund um die Universität, Raval (billiger, mehr „Multikulti“), und El Born (auch günstiger, dichter am Strand), besonders angesagt ist zurzeit das Viertel Gracia (ein wenig wie Prenzlauer-Berg, aber auch etwas teurer).

In den Wintermonaten wird es in Barcelona tagsüber auch nur 10°C und nachts oft nur 4°C warm, dementsprechend kann man nach einer Wohnung mit Heizung Ausschau halten oder sich bei Bedarf später einen Heizlüfter kaufen.

Je nachdem, wo ihr wohnt, werdet ihr eine Metro-Karte für den Weg zur Uni brauchen (es gibt leider kein Semesterticket) oder ein Fahrrad (kann man, wenn man eine NIE (Número de Identificación de Extranjeros, gibt es beim Oficina de Extranjería) hat, auch überall in der Stadt für ca. 47€ pro Jahr leihen: <https://www.bicing.cat/>). Oder man kauft sich ein Fahrrad mit einem guten Schloss, Diebstähle sind an der Tagesordnung (auch ohne Fahrrad, immer wachsam sein!).

### **Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben**

Für die Miete sollte man etwa 350-400 € einrechnen (zentrales Zimmer, nicht zu klein und mit Fenster), die Lebenshaltungskosten sind etwas höher als in Berlin und liegen bei ca. 300-400 €, je nachdem, wie oft man ausgeht und wo man einkauft (es gibt auch günstigere Supermärkte wie Lidl, Mercadona, Dia). Für unter-25-jährige gibt es eine 3-Monatskarte für die Metro (kostet ca. 105 €,



<http://www.tmb.cat/en/abonaments-integrats>), sonst lohnt sich oft die T-10 (10-Fahrten-Karte) für 9,80 €.

### Freizeitaktivitäten

In den warmen Monaten (bis Ende Oktober) kann man viel am Strand unternehmen, dort kann man auf der langen Strandpromenade spazieren, Joggen, skaten oder Fahrrad fahren. Für etwas weniger ‚urbane‘ Strände kann man mit der RENFE nach Castelldefels oder Sitges fahren.

In Barcelona gibt es viele sehenswerte Museen, diese sind oft sonntags, z.T. auch samstags kostenlos (am besten vorher die Webseite konsultieren).

Es gibt viele Ausgehmöglichkeiten, hier es lohnt sich, auch mal abseits der Touristenpfade zu suchen, dann lassen sich auch günstigere Bars finden. Eine Übersicht über die verschiedenen Veranstaltungen gibt es z.B. hier:

<http://www.butxaca.com/> ). In den Sommermonaten findet jeden Sonntagnachmittag/-abend auf dem Montjuic das ‚Picnic Elektronik‘ statt. Im September gibt es das große Stadtfest ‚Mercè‘ mit vielen Bühnen, Veranstaltungen und Feuerwerk.

Die UB bietet eine Art ‚Basissportprogramm‘ an, für etwa 115 € kann man ein Semester in einem Fitnesscenter Sport machen, an Kursen teilnehmen und auch schwimmen (<http://www.ub.edu/esports/abonaments/>).

### und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Barcelona ist eine schöne, lebenswerte und quirlige Stadt, in der sich ein (oder auch zwei) Erasmus-Semester sehr gut verbringen lassen. Allerdings sollte man sich nicht allzu sehr der Filmromantik aus „L'auberge espagnole“ oder „Vicky Cristina Barcelona“ hingeben, es kommen jedes Jahr Unmengen an Touristen und internationalen Studenten und es nicht immer einfach, mit den ‚Locals‘ in Kontakt zu treten (das ist anscheinend auch eine katalanische Eigenheit). Zudem sollte man sich mit einem etwas niedrigeren Niveau an der Universität anfreunden und eher eine neue Lebenserfahrung als eine großartige akademische Horizonszerweiterung erwarten.

**Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.**

ja     nein

### Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere: E-Mail-Kontakt mit Dozenten der UB



Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung  
 Einführungsprogramm  
 Mentorenbetreuung  
 andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja     nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

### **Unterbringung und Infrastruktur**

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität  
 private Suche  
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

### **Akademische Anerkennung**

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthaltes im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja     nein



Haben/~~werden~~ Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/~~ablegen~~?

ja  nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll  teilweise  gar nicht

### **Sprachliche Vorbereitung**

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch, Katalan, Spanisch (Castellano) und Deutsch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja  nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
- geringe Kenntnisse
- gute Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
- geringe Kenntnisse
- gute Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse

### **Kosten**

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

ja, wie viel:  
 nein



## Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?  
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalt ernsthafte Probleme auf?

ja, welche:

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Der Kontakt mit den anderen Studierenden im Master-Programm „Applied Linguistics and Language Acquisition in Multilingual Contexts“ und mein Praktikum bei Marta Fernandez-Villanueva von der Facultad de Filologia.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja     nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!  
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Speziell an der UB-Facultat de Filologia sollte die Betreuung der Erasmus-Studenten verbessert werden, z.B. mit einem Buddy-Programm oder auch einfach mit einem ausführlichen Leitfaden für ankommende Studenten auf Castellano oder Englisch. Die Höhe des Erasmus-Stipendiums könnte vielleicht an die Lebenshaltungskosten der Aufenthaltsorte angepasst werden.